Lahnsteiner Aageblatt

Bejugs Preis burch bie Geidiffettelle ober burch Boten viertellahriich 1.80 Mart. Durch bie Poit frei ins haus 2.22 Mart. ************** Kreisblatt für den

Zingiges amtliches Verfündigungs-Geichäftsitelle: Bochitrafe IIr. 8.

Ureis St. Goarshausen blatt fämtlicher Behörden des erreifes.

Gegründet 1863. - Serniprecher Hr. 38.

********* Erichelnt täglich mit Aus-nahme der Sonn- und Seier-tage. — Anzeigen- Preis: ble einspaltige fleine Jeile 15 Pfennig.

Mr. 51

Drud und Berlag ber Buchbruderer Brang Schidel in Oberlahaftein.

Donnerstag, den 1. Marg 1917.

Bur Die Schriftleitung verantwortlich Chnard och idel in Oberlahuftein.

55. Jahrgang.

zwei U-Booten versenkt.

Frangosisch-englischer Kriegsrat in Calais. — Der tall "Laconia" und die Vereinigten Staaten.

Amtliche Bekanntmachungen.

Befanntmagung

Rom 1. bis 3. Märg 1917 haben fich zu melben: famtlide am 8. Ceptember 1870 unb fpiter geborenen, tu wehrpflichtigen Alter ftehenben Berjonen, bie bie Enticheibung banerub untauglich ober bauernb friegeunbrauchbar eber banernb feibe und garnifonbienftunfagig ober banernb garnifon- und arbeitevermenbungounfahig erhalten haben unb amar:

a) bei ber Ortsbehörbe: alle unausgebildeten Leute,

b) beim Bezirtsfeldmebel in Cherinhuftein: alle ausgebilbeten Leute.

Mis ausgebilbet gelten biejenigen Leute, Die

1. im Frieden 1 Jahr und langer aftiv gedient haben (Einjährig-Freiwillige mehr als 9 Monate),

2. alle geibten Erfagreferviften,

3. alle Erfapreferviften, die mabrend des Krieges 3 Denate und langer gebient haben.

Leute bes unausgebilbeten Lanbfturms, Die mahrend bes Krieges eingezogen waren, gleichgültig wie lange, ha-ben fich mit ben unausgebilbeten Mannichaften ju melben.

Militärpapiere find mitgubringen ober miteingufenben. Die Unterlaffung ber Anmelbung wird nach ben Be-ftimmungen bee Militärstrafgesenbuches ftreng bestraft.

Dherlabnitein, ben 28. Februar 1917. Sigl. Begirfstommande.

St. Goarehaufen, den 28. Februar 1917.

Der Bivilvorfigenbe ber Erfagfommiffion bes Areifes St. Goarshaufen.

Raditrags Berorbnung

betr. Die Regelung des Berbandes von Fleifch und Fleifchmaren im Rreife St. Goarshaufen.

Muf Grund der Berordnung bes Bundesrats über Die Regelung des Fleischwerbrauche vom 21. August 1916 (R. B. Bl. G. 911) nab ber jugeborigen minifteriellen Ansinbrungeamveilung vom 8. Geptember 1916 (abgebrudt in Rr. 39 bee Amteblattes ber Rgl. Regierung gu Biesbaden) sowie des § 12 der Berordnung fiber die Berforgungeregelung bom 25. September 1915/4. Robember 1915 (R. B. Bl. G. 607 und 728) wird für den Rreis Gt. Goarebaufen fiber bie Regelung ber Riefichverforgung fol genbe Muerbming erlaffen:

Mrtitel I.

Die, Berordnung Des Areisausidmiffes über Gleifchberjorgung und Fleischverbrauch vom 30. September 1916 (Rreiebl. Rr. 228) wird in Abanderung der Befanntmach ung vom 7. Rovember 1916 (Arciebl. Rr. 261) wie folgt

1. Der Bertauf von Schweinen von mehr ale 60 Ag. Lebendgewicht barf nur an den Biebhandelsverband bezm. an die von diefem bestellten Beauftragten erfolgen. Der artige Edweine muffen an die Areisjammelftelle abgelie-

Die Genehmigung rechtmäßiger Doubichlachtungen wird

hierburch nicht berührt.

2. Die Ausfuhr von Schlachtichweinen aus bem Rreife St. Gbarebaufen - mit Ausnahme ber vorftebend fur ben Biebhandeleverband bestimmten Comeine - jowie die Musjuhr von Gleische und Gleischwaren aus bem Areije ift unterjagt. Bur Anefuhr von jonftigem Schlachtviel (antegenommen Berbandsvieh) fowie von Bucht und Rupvich feben Altere ift die Genehmigung bes Boritgenben bes Kreisausichuffes erforberlich.

3. Sausichlachtungen bon Schweinen werben in ber Regel nur bei einem Lebendgewicht von minbestens 120 Flund zugelaffen, es fei benn, daß ein tierargtliches Butachten beigebracht wirb, bag bie Schlachtung eines geringeren Tieres erforberlich ift. (Rotichlachtung.) Bur Sausfolochtung von Rinbern, Kalbern, Schafen und Schweinen ift die ichriftliche Genehmigung des Borfigenden bes Rreisausichuffes notig. Borausjepung fur Die Erteilung ber Benehmigung ift, daß feit ber lehten Schlachtung eine angemeffene Beit verftrichen ift und daß ber bem Gelbfiverforger guftebende Fleischvorrat nicht in jo erheblichem Mage überschritten wird, daß ber Berderb ber Borrate gu beffirchten ift. Der Gelbstverjorge muß bas Tier - abgefeben von Ralbern bis gu 6 Wochen - in feiner Birtidpaft

mindeftens 6 Bodjen gehalten haben. Ge muß aus ben egeugniffen ober Abfallen ber Birtichaft bes Gelbitverforgers gemäftet fein. Daften mehrere Berjonen für ben eigenen Gebrauch gemeinsam Schweine, jo fonnen biefe Berjonen ebenjalle als Gefbitverjorger nur bann angefeben werben, wenn bie Maftung aus Erzeuchiffen ober Abfallen ber Birtichaft aller Beteiligten erfolgt ift.
4. Für die Berechnung bes Gelbstversorgerkontingents

ift der Grundfat maggebend, bag bei Anrechnung bes aus ber Schlachtung gewonnenen Fleisches für ben Gelbftver forger für bas erfigeichlachtete Schwein eine Bochenmenge pon 500 Gr., für bas zweite Schwein und fonftiges Schlacht-vich eine folde von 416 zwei Drittel Gr. bes Schlachtgewichtes als Kontingent ju Grunde ju legen ift. Als Anrech nungegeit gilt die Dauer eines Jahres jedesmal vom Tage ber Sausichlachtung an gerechnet.

Unter voller Anrechnung auf Die Gleischfarte tonnen mit Genehmigung bes Kommunalverbandes überichiegende Aleifcmengen an bem Gelbitverforger nabeitebenbe Berfonen namentlich Bermanbte im biesfeitigen Rreife abgegeben merben.

Artifel II.

Die Strafbestimmungen ber Biffer 16 ber Berordnung pom 30. Geptember 1916 finden auch auf die vorstehende Berordnung Migvendung.

Dieje Berordnung tritt fofort in Rraft. . St. Goardbaufen, ben 24. Februar 1917.

Der Areisausichuf bes Areifes St. Goarshaufen. Berg, Gebeimer Regierungerat

Die nachften unentgeltlichen Sprechstunden für unbemittelte Lungenfrante merben am

Montag, ben 5. Mary be. 38., vormittage 9-1 Uhr, burch ben Kgl Kreisargt, herrn Gebeimen Mebiginalrat Dr. Maper, in feiner Bohnung hierfelbst abgehalten

St. Gearshaufen, ben 27. Februar 1917. Der Borfigende bes Areisausichuffes.

Der deutsche Tagesbericht,

BEB. (Mintlid.) Großes Saupt 28. Februar, pormittage:

Beitlider Ariegeidauplag.

Englische Ertunbungenoritöge gegen einige Stellen ber Artoisfront murben abgewiefen. 3m Ancregebiet verliejen Infanterieangriffe im Bor-

felbe unferer Stellungen nach Abficht ber Guhrung. Weitlich von Bailly an der Miene murbe eine unferet Glufficherungen von den Frangofen überrumpelt. Durch Gegeniton tam die Boftenftellung und die bereits gefangene

Befagung wieder in unfere Sand. Minf dem linten Maagufer icheiterten frangofifche Teilangriffe, bie nach ftartem Tener nachts gegen unfere Gra-

ben nordöftlich von Avocourt vorbrachen. Befilich von Martirch (Bogejen) ichlugen Unternehmungen von vier frangofifchen Auftlarungsabteilungen fehl.

> Deftlicher Ariegsichauplag. Beerestront bes Generalfelbmarichaus Pringen Leopold von Banern.

Die Lage ift im allgemeinen unverantert.

Frant bes Generaloberften Ergherzog Jojei. Beiberfeits ber Baleputnajtrage im Gubteil ber Balb. farpathen brachte ein gut vorbereiteter forich burchgeführter Angriff unfere Truppen in ben Bejig mehrerer ruffifcher Sobenftellungen. 12 Offiziere, über 300 Mann murben gefangen, 11 Majdinengewehre und 9 Minenwerfer erbeutet. Die gewonnenen Linien murben gegen mehrere nächtliche Gegenangriffe gehalten.

Gin fliblich ber Strafe gelegener Stugpunft ber Ruffen ift nach Beritorung feiner Anlagen wegen für une ungunftiger Lage ohne feindliche Einwirfung wieder geraumt

herresgruppe bes Generalfelbmarichalls v. Madenjen: Richts Reues.

3m Cerunbogen griffen die Italiener die von uns am 12. Februar genommenen Sobenftellungen öftlich vom Baralowo nach ausgiebiger Feuervorbereitung mit ftarten Kraften an. Der Angriff brach verluftreich gufammen. Rein Bug breit Boben ging und verloren.

Magebonifche Front.

Der erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Abendbericht bes Großen hauptquartiers. Berlin, 28. Jebr. (Amtlich.) Auf bem Rorbufer ber Somme griffen die Engländer zwifchen Le Translog n. Sailly an. Sie find abgewiesen worben. An zwei Stel-len unserer vorberften Graben wird noch gefampft. 3m Diten feine befonberen Ereigniffe.

Aus den Sauptquartieren unferer Berbundeten.

MTB Bien, 28. Jebr. Amtlich wird verlautbart: Deftider Rriegsicauplus: Beeresfront Modenfen.

Nichts gu melben.

Gront bes Generaloberften Gabergog Jojef. Deftlich von Compuline murbe ein feindlicher Standpuntt aufgerieben. Beiberfeits ber Baleputnaftrage erfturmten unfere Truppen gestern nachmittag in überrafchendem Angriff mehrere Sobenftellungen. Der Tunnelftuppunft wurde nach Berftorung ber Berteibigungsanlagen wegen ungunftiger Lage ohne Ginwirfung burch ben Gegner wieder geräumt, alles andere gewonnene Gelande gegen mehrere hartnädige Angriffe behauptet. Die Tagesbeute beträgt 12 Offigiere, über 1300 Mann, 11 Dafdinengemehre und 9 Minenwerfer.

Secresfront bes Generalfelbmarichalls Bringen Leopold von Bagern

Beftlich von Lud überliefen unfere Stogtruppen einen

ruhifden Borpoften.

Stalienifder Ariegsicauplag. An der füstenländischen Front hielt fich die Artillerie tätigleit in magigem Gange. Unfere Flieger warfen auf italienische Truppenlager im Gorgifchen Bomben ab. Gub lich ber Marmalaba bernichtete ein Teuernberfall gegen bie feindlichen Ombrettaftellungen zwei Beichüte, ein Munitionebepote und Unterfünfte ber Staliener.

Subaftlider friegefdauplag.

Unfere Sicherungstruppen versprengten nordweftlich von Malit eine feindliche Abteilung. Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalftabs.

v Dofer, Felbmarfchalleutnaut.

2818. Sofia, 27. Febr. Magedonische Front. Muber gangen Front lebhafter Feueraustaufch der Artiflerie u. ichwaches Bewehr und Majchineugewehrseuer gwischen porgeichobenen Abteilungen. In der Gegend von Bitofia und im Barbartal lebbafte Tatigfeit in ber Luft.

Megaiiche Front. 3 feinbliche Schiffe beichoffen erfolg Jos bie Bentfifte ber Bucht von Borto Lagos.

Rumanische Front auf beiben Ufern bee St. Georg-Armes.

BIB Ronftantinopel, 27 Febr. Tigrisftont. Der Feind beseftigte fich por ber erften Linte unferer neuen Stellung nördlich bes Tigris.

Rantajuefront. Am 26. Februat warf vormittige auf unferm linten Alugel einer unferer Flieger erfolgreich Bomben auf eine Alughalle bes Feindes fowie auf fein

Galigifche Front. Am 25. Februar verfuchte ber Feind nach Borbereitung burch Bombenwerfen einen Teif unferer Graben mit ichwachen Infanteriefraften und Sandgranaten angugreifen. Er murde nach Rampf unter Bermenbung

Don Bomben gurudgeworfen. Un ben anderen Fronten nichts wichtiges.

37 500 To. von 2 II-Booten verfenft.

BIB. Berlin, 28. Febr. Am 13. Februar bat bas frangofifche Marineministerium befannt gegeben, daß ein feindliches Unterfeeboot auf 12. Februar, 5 Uhr nachmit tage, nabe ber Mourmundung aufgetaucht fei und feche Ranonenichuffe auf die Rufte abgegeben habe. Die Ruftengeschüpe hatten fofort bas Feuer auf bas feindliche Fabrgeng eröffnet, bas, von den frangofiichen Artilleriften mit bem erften Schuß getroffen, ichnell tauchte.

Das betreffenbe Unterfeeboot ift mohlbehalten gurudgefehrt. Go bat am 12. Februar die großen Anlagen ber Forges de l'Abour bei Banonne ausgiebig beichoffen. Der Erfolg wurde burch mehrere große Brande bestätigt. Erft nach geraumer Reit wurde bas Boot-von einer Ruftenbatte. rie erfolglos unter Gener genommen.

Das betreffende Unterfeeboot und noch ein anderes haben verfentt: elf Dampfer, drei Gegler und zwei Fifcherfahrzeuge von inegefamt 37 500 Brutto-Registertonnen.

Bahlung von Steuern und Lichtfoften mit Boftfched.

Die Steuerzahlstellen, die ein Bostschedonto haben, können mit ihrem Bostschedamt vereinbaren, daß die Staats und Gemeindesteuern durch Abbuchung des Betrags vom Bostschedsonto des Steuerzahlers, ohne daß die ser eine Ueberweisung ausstellt, beglichen werden. Die Steuerzahler, die von dieser Einrichtung Gebrauch zu machen wünsichen, brauchen ihrer Steuerzahlstelle nur zu erkläten, daß die Steuern sedesmal dei Fälligteit durch Abbuchung von ihrem Bostschedsonto berichtigt werden sollen. In derselben Weise können nunmehr auch die Beträge sur Gas und elektrisches Licht beglichen werden. Die Bostschedsunden müssen dassir sorgen, daß zu den Fälligteitstagen auf ihrem Bostschonto ein ausreichendes Guthaben ist.

Frangöfifcher Minenfucher gefunten.

BIB. Bern, 28. Febr. "Temps" zufolge ist der Minensucher "Noella" bei einer Patrouillensahrt auf eine Mine gestoßen und gesunken.

Die Anigabe von Rut el Amara,

BEB. Umsterbam, 27. Febr. Die hiefige Breffe-Agentur melbet: Die englischen Truppen haben Aut el Amara besetht.

Gin Beitrag jur Berfenfung ber hollanbifden Schiffe.

Berlin, 28. Febr. (B. T.) Eines unferer Il-Boote traf am 6. Februar mittags etwa 30 Seemeilen westlich der Seillninseln im Sperrgebiet den hollandischen Dampfer "Jakatra" an. Es wurde sestgestellt, daß der Dampfer sich mit Getreide sür die hollandische Regierung auf dem Wege nach Kotterdam besand. Da die Schonirist sür neutrale Schisse in den fraglischen Gewässern noch nicht abgelausen war, wurde der Dampfer entlassen, ihm aber dringend geraten umzukehren, das Sperrgebiet zu verlassen und nördlich und östlich desselben nach Holland zu sahren. Außerdem wurde ihm ein Plan des deutschen Sperrgebietes mitgegeben. Trop der dringenden Warnung sehte der Dampfer seine Fahrt in Richtung auf den Kanal fort.

"Jafatra" lief baum, ob freiwillig, ober unfreiwillig ift bier nicht befannt, ben englischen hafen Bortsmouth ober Falmouth an: Die Folge bavon war, bag fie fich später unter ben am 22. Februar aus biesen hafen ausgelaufenen bei ben Seillninseln versenften hollanbischen Dampfern

befand.

Bum Untergang ber "Laconia".

BIB. London, 28. Febr. Die Cunardlinie teilt amtlich mit, daß brei Fahrgafte ber "Laconia" tot find und drei vermißt werden. Ferner werden sechs Mann ber Befahung vermißt; sechs find im Krantenhaus.

Mus Amerifa.

WEB. Rewyork, 28. Febr. Melbung des Reutersichen Bureaus: Ein Telegramm der "Kisociated Preß" aus Bashington besagt, daß eine amtliche Depesche die Berichte über den Tod von Amerikanern auf der "Laconia" bestätigt und erklärt, dies und die Tatsache, daß der Passagierdampser ohne Warnung torpediert worden sei, stelle eine offenkundige Tat dar. In diesem amtlichen Bericht wird die Bersentung der "Laconia" als ein neuer "Lustiania"Fall angesehen, selbst wenn weniger Menschenleben versoren gegangen seien.

Der "feindliche Mit", auf den Billon wartet.

"United Breß" melbet aus London, alles spreche dafür, daß die Torpedierung der "Laconia" den seindlichen Alt gegen Amerika darstelle, auf den Wilson warte. Die Telegramme der amerikanischen Konsuln in den englischen Städten lassen kaum einen Zweisel übrig, daß in Frau Mary hon und ihrer Tochter Elise amerikanische Staatsangehörige umgekommen seien. Die Ueberlebenden erklären, daß die Torpedierung ohne Warnung ersolgt sei.

Ans Stadt and Areis.

Oberlahnftein, ben 1. Marg.

d: Mus ber Stabtperorbnetenligung. Die in der vorgestrigen Gigung erfolgte Babl einer Brufunge-Kommiffion für ben haushaltsplan pro 1917 ergab bag bie herren Giebert, Rirchberger und herber gemablt tourbon. Die Leitung ber ftabtischen Rleiberverwertungsftelle war um die Bewilligung eines Betrages ale Betriebstapital eingefommen und wurde bem Magiftrate gugestimmt, ber 200 Mart bewilligt batte. Diefer Betrag ift leibweise und bient jum Anfauf ber eingebenden Rieibungsftude, wobei aber auch bereits burch ben fich entwidelten flotten Bertauf Belber eingenommer murben. Diejes "Stabtifche Befleibungsamt" fonnen wir unferen Lefern nur bestens empfehlen und mare es ermunicht, daß immer noch mehr überfluffige (verwachiene) Kleidungeftude und Schube, die anftandig bezahlt werden, dem Geschäfte zuge-führt wurden. Der 1. Buntt ber Tagesordnung betraf Die Genehmigung eines Rachtrage gum Bolgbauungeplane pro 1917. In Diefem Bunfte find vorgefeben, bag noch etma 460 Raummeter Buchenholz gehauen werben, um bavon etwa 300 Meter einer fachfischen Gewelfrechaftsabrit, bie 50 bis 60 Mart pro Meter geboten bat, abzugeben. Da biefe Fabrif nur Rubbolg brauchen fann, bleiben als Brencholg noch etwa 130 Raummeter fibrig, die gur Berfleigerung kommen sollen. Mithin durfte in unserer Gemeinde bies Jahr ein Mangel an Brennholz nickt einkreten. Der Antrag wurde genehmigt. Der 5. Purke betraf die Erhöhung ber Berpflegungsgelber im Krantenhouse. Rach furger Belprechung murben benn biefe Gage für bie 1. Maffe auf 7 M, die 2. Rlaffe auf 4,50 M und bie 3. Rhaffe auf 3 M feltgesett. In letter Rlaffe follen bie biefern Bürger fogar nur 2,50 % japlen. Ein Stadtverordert amitgelich ver-langte, bag man bie 1. Klaffe wie an anderen Blaben auf

9 bis 10 Æ erhöhen solle, was aber nicht die Zustimmung ber Versammlung sand. Bevor man hieraus zur geheimen Sihung überging, sam noch die Beschwerde unserer Stadt wegen der Stillegung der Kleinbahnstrede Braudach-Obersahnstein zur Vorsesung, die an Kgl. Regierung gerichtet ist. Eine Abschrift hiervon geht auch an unser Kgl. Landratsamt und eine an die Kgl. Eisenbahndtrestion. In der nun gesolgten geheimen Sitzung wurde über die Bewilligung von Teuerungszulagen sür unsere Lehrer am Gymnasium verhandelt. — Da in heutiger Rummer eine Anzahl amtlicher Berordnungen erscheinen müssen und es uns schon seit Monaten an Seperpersonal dis auss Aeuherste mangelt, sönnen wir den Berwaltungsbericht unseres Bürgermeisters erst morgen veröfsentlichen.

§§ An meldung des Bezirkstommandes haben sich einer Bekanntmachung des Bezirkstommandes haben sich vom 1. bis 3. März 1917 alle am 8. September 1870 und später geborenen im wehrpflichtigen Alter besindlichen Bersonen, die die Entscheidung "dauernd untauglich", "dauernd friegsundrauchdar", dauernd "seld- und garnison- dienstunfähig" oder "dauernd garnison- und arbeitsverwendenstähig" erhalten haben, zu melden, und zwar die ausgebildeten Kannichasten beim Bezirksseldwebel inObersahnstein und die unausgebildeten Mannschaften dei der Ortsbehörde des Bohnortes. Die amtliche Bekanntmachung ersolgt in der heutigen Rummer. In einem Teil der gestrigen Ausgade war an dieser Stelle bereits von der Musterung gesprochen, was verschiht gemeldet ist. In unserem Kreise hat seht erst nur die Anmeldung zu erzolgen.

:: Aus ber Bollsichule. Auf Anordnung Kgi. Regierung ift Fel. Dedwig Flud von Riederlahnstein, Tochter von Herrer Flud, seit Montag an die hielige Bollsschule vertretungshalber berusen worden. Am Freitag und Samstag hat die Anmeldung der ichnluftschilgen Kinder im Amtszimmer des Rektors der Freiherr vom Stein-Schule zu erfolgen. Ein ärztliches Attest ist nicht erforderlich, wohl aber der Impsichein. Der Unterricht an der Rollsschule sowie gewerblichen Fortvilldungsschule beginnt wieder am Routag.

§§ Beichlagnahme, Am t. März 1917 ist eine nene Besanntmachung in Kraft getreten, die neben einer Meldepflicht eine Beschlagnahme, Enkeignung und Einziehung von ans Aluminium bestehenden Gebrauchsgegentänden und im Gärgewerde üblichen Kellereigeräten vorsieht. Alle Einzelheiten ergeben sich aus dem Wortlaut der Besanntmachung und den Ausführungsbestimmungen, welche die mit der Durchführung beauftragten Behörden erlassen. Soweit durch die Beschlagnahme Haushaltungsgezäte betroffen werden, handelt es sich durchweg um Gegenstände, deren Ersap in emailliertem Eisen, seuersestem Porzellan und Ton ohne weiteres möglich ist.

!! Best and serhebung. Bu der Besanntmachung Rr. B. M. 57/4. 16. KRA. vom 31. Mai 1916, betreffend Bestandserhebung von tierischen und pslanzlichen Spinnstossen (Bolle, Baumwolle, Flacks, Ramie, Dani, Jute, Seide) und daraus hergestellten Garnen und Scilsäden, ist am 1. März 1917 eine kurze Rachtragsbesanntmachung erschienen. Durch diese werden die einzelnen Bestimmungen der Besanntmachung vom 31. Mai 1916 mit den Anordnungen verschiedener, in der Zwischenzeit erschienener neuerer Besanntmachungen über Spinnstosse in Einklang gebracht.

Die Beröffentlichung erfolgt in der üblichen Beise durch Anschlag und Abdruck in den amtlichen Zeitungen, außerdem ist der Wortlaut der Bekanntmachung bei den Landratsämtern und Bolizeibehörden einzusehen.

)(Empfinblicher Berluft. Eine arme Frau aus Braubach war borgestern bier zur Ersebigung verschiedener Aufträge und verlor auf diesem Wege ihre Geldtasche mit 32 Mart Inhalt. Ein Betrag, den die Frau aus eigenen Mitteln nicht ersehen kann. Hossentlich war auch diesmal ein Ehrlicher der Finder und meldet sich bei der Bolizei oder bei uns.

Rieberlatmftein, ben 1. Marg.

!! Da ser zu lagen sur Zugochsen und Kübe Während ber Frühjahrsbestellung werben in verstärftem Maße Ochsen und Zuglübe zur Feldarbeit berangezogen werben müssen. Da von ihrer Leiftungsfähigkeit der Erfolg der Bestellung abhängt, hat das Kriegsernährungsamt wieder eine geringe Haferzulage für diese Spanntiere bewilligt, und zwar darf in der Zeit dom 1. März dis 31. Måi 1917 an die zur Feldarbeit verwendeten Ochsen und an die in Exmangelung anderer Spanntiere zur Feldarbeit verwendeten Kübe, unter Beschränfung auf höchstens zwei Kübe für den einzelnen Betrieb, mit Genehmigung der zuständigen Behörde se ein Zentner Haser verfüttert werden.

b Marienfels, 28. Febr. Die siekalische Foreilensischerei im Mühlbach von der Gemarkungsgrenze Michlen-Marienfels dis an das Wehr der Schustermühle wird am Montag, den 12. März im Hotel Dküller zu Raffau zur Reuderpachtung kommen. Die Pachtzeit ist 8 Jahre und ist die Bachstrecke etwa 1214 Kilometer lang. Bisher wurden jährlich 370 Mark Pacht bezahlt. Auskunft können Intereisenten dei der Oberförsterei in Raffau einholen.

Stammtollen für Gilfebienftpflichtige.

Der Bundesrat hat neue Ausführungsbestimmungen zum Geset über den Baterländischen Dilfsdienst erlassen, die das Gesetz zur praktischen Geltung bringen sollen. Die Bestimmungen schlieben sich an den § 7 des Gesetzes au, der die Ermächtigung enthält, alle nicht ausdrücklich von der Hilsdienspstädt ausgenommenen Personen jederzeit zum Baterländischen Disse die Grantmachung des Bundesrats werden die Stillsdienspstädigen in Stammrollen ausgenommen, damit man sie gegebenensalls zur hilfsdienspschiftung heranziehen sann. Die Ortsbehörden mussen Litten ansistellen,

in die alle biejenigen mannlichen Deutschen, die in ber Beit nach bem 30. Juni 1867 und vor dem 1. Januar 1670 geboren sind, auszunehmen find.

Es handelt sich hierbei also um die nicht mehr landflurmpflichtigen männlichen Deutschen. Auch eine Anzahi Außnahmen seben die Bundesratsbestimmungen vor und zwar beziehen diese sich auf einige Beruse, die von den in Frage kommenden männlichen Bersonen vor dem Jahre 1917 selbständig oder im Dauptberus ausgeübt worden sind. In Frage kommen hierbei Aerzte, Apotheker, Tierärzte, Beamte, die im Reichse, Staats, Gemeinde oder Kirchendienst kätig sind, Angehörige der Land- und Forstwirtschaft und solche, die im Fusammenhang mit unserer Schissaft siehen, Beamte, die im Eisenbahnversehr tätig sind niw, noch weitere Beruse von der Aufnahme in die Stammrollen direktem Zusammenhang mit dem Kriegsbedars steden, so w. a. die Angestellten von Wersten, Pulversabriken, Bergwerken usw.

Um aber hierüber himans die Möglichkeit zu schaffen, noch weitere Berse von der Aufnahme in die Stammrollen der Hilfsdienstpflichtigen auszunehmen, dürften die einzelnen Kriegsamter ermächtigt werden, bestimmte Betriebe als nicht für die Dilssdienstpflicht in Frage kommend zu bezeichnen.

Ralber- und Schweinepreife.

Bu der in Breußen vorgenommenen vorübergehenden Reuregelnug der Breise für Kälber und mindergewichtige Schweine wird vom Kriegsernährungsamt amtlich u. a.

Bom preußischen Zentralviebhandelsverband ift mit Buftimmung bes herrn Brafibenten bes Kriegsernahrunge amtes für Schlachtfalber ftatt ber bisberigen Breisftaffelung ein Ginbeitspreis von 30 Mart für ben geniner Lebendgewicht ale vorübergebende Magnahme eingeführt. worden, um die frühzeitige Abstofung ber nicht gur Bucht, bestimmten Kalber noch mehr als burch die bereits getrotfenen Beftimmungen ju forbern und baburch Die Dildverforgung ber Stabte ju verbeffern. Bei ber bieberigen Breisitaffelung, Die für Ralber unter 100 Bfund 60 Mart, bon 100-150 Binno 80 Mart und 150-200 Biand 90 Mart pro Bentner lebend vorjah, war es pir ben Land wirt vorteilhafter, bas Ralb burch Belaffen an ber Rub in eine höhere Gewichteftuse zu bringen, ale die Dilch ale menichliches Rahrungsmittel ju verlaufen. Wenn jest ber Landwirt für fein Ralb unter einem Bentner für bas Bfb. Lebendgewicht genau soviel befommt, wie wenn es ichwerer ift, fo hat er fein Intereffe baran, bas Ralb einen Tag langer als unbedingt notwendig ju halten.

Der preußische Zentralviehhandelsverdand hat serner mit Zustimmung des herrn Bräsidenten des Kriegsernährungsamtes, gleichfalls vorübergehend, bestimmt, daß für alle zur Schlachtung abgelieserten Schweine im Gewichte von über 100 Biund, auch wenn sie ein Gewicht von 180 Bfund nicht erreichen, der für Schlachtschweine im Gewicht von 180 bis 200 Pfund geltende döchstpreis gezahlt werden darf. Die Maßnahme war notwendig, um alle überständigen, wenn auch schlachtunreisen Schweine zur Schlachtung zu bringen, sür die erlaubtes Futter sehlt, und um so die größere Gesahr der Berfütterung von Brotzetreibe und

Rartoffeln zu beseitigen.

Tobes-Angeige.
Ge lag in dem Ratichluffe bes herrn über Beben und Tob gestern Rachmittag 4 1/2 Uhr unfer liebes Tochtenden und Schweiterchen

Anna Retharina
nach längerem schweren
Leiden Keuchhusten und
Lungenentzündung) im Alter von 4 Jahren, gleichzeitig
mit dem Kinde unserer Toch
ter Frau Otto Wilde un
4', Uhr nachmittags wieder
in ein besseres Jenseits
aufzunehmen.
Um bille Teilnahme bitten

die trauernden Ellern Chriftian Meuer und Frau Sophie geb. Bimmermann Oberlahnftein 28. 2. 1917. Die Beerdigung findet Freitag mittag 1 Uhr von Adolfftraße 46 aus flatt

Rind sowie eine Rus

verfaufen. Gbertahnstein Dochstraße 3

Ein Mann für Gartenarbeit

gefucht. & Sombe, Riederlahnftein, Martfirage 65 t. Erteile grundlichenUnterricht in

Stenographie. (System Stolze Schren) 280 fagt bie Gefchäftestelle

L. B. B.

Die oder keine. Es hat nicht sollen seit Heibestragbbie in 3 Aften.

Tobes-Anzeige.
Es hat Gott bem Allmächtigen gefallen, gestern nachmittag 4% Uhr unfer liebes Tochterchen

Gertrube

Gertrube

im parien Aller von V Rematen nach längerem Leiben
infolge Renchbuften mit nachträgtiger Aungenenizandung
wieder zu fich in den himmel aufzunehmen.
Im fille Teilnahme bitten

die tranernden Eltern Otto Wilde gabt Gartner und Fran Sophie gab, Mener Oberlahuftein, 28.2 1917. Die Beerdigung findet Freitag, den 2. Marz mittags 1 lihr von Adolfftr. 46 aus flatt.

Suche alleinftebende ruftige Fran od alt. Mädgen für Haus- und Gartenarbeit. Be fogt die Gefchiteftede.

mibliertes 3immer mit Bicht und Deizung in Riederlahuftein gefucht. Angebote unter "ginmer" an die Geschäftsfrille.

Suche Garien sowie kl. Klee- ob. Ackerstuck möglichst in der Stadt zu pachten. Mittelfraße 9.

L. B. B.

DOCCOCCOCCO CCCCCOCCOCCO

griegeministerium.

870

mb-

jahi

und in

thre

ino.

Be-

en:

ahrt

rftu.

[[en

, 10

erg-

jen,

Hen

tgel-

gu

rison

rtige

mit

affe

Been

ühre

udyt.

TOP

ild-

igen

fart,

90

anbi

h in

nla

ber

Bib.

CTEL

ian-

rner

nah

für

idite

180

přebt

свен

Rān>

tung

die

und

製具。

ufet

Re

14.00

tten

eb,

917.

nbet mit

ig in

firsmn

wie

報道館

dt gu

00

fein.

freit.

9.

11,

Nachtragsbekanntmachung

Rr. W. M. 1111/12. 16. R. R. M.

Der Bekonntmachung Rr. W. M. 57 4, 16. R. R. A. bom 31. Mai 1916, betreffend Beftaubserhabung von terifden und pflanglichen Spinnfoffen (Bolle, Baumwolle, Flachs, Ramie, Sanf, Jute, Geide und baraus bergeftellten Garnen und Seilfaben.

Bom 1. März 1917.

Rachstehende Befanntmachung wird hiermit auf Grund bee Befeges über ben Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 in Berbindung mit bem Befet bom 11. Dezember 1915 (Reichs-Gefegbl. S. 813) - in Bapern auf Grund bes Gefetes über ben Kriegszuftand vom 5. November 1912 in Berbindung mit bem Gefet bom 4. Dezember 1915 und der Königlichen Berordnung vom 31. Inli 1914 ben Uebergang ber vollziehenden Gewalt betreffend — mit bem Bemerten gur allgemeinen Renntnis gebracht, daß jebe Buwiderhandlung, auch verspätete ober unvollständige Deldung noch ber Befanntmachung über Borratserhebungen vom 2. Februar 1915 (Reiche Gefegbl. G. 54) in Berbindung mit den Erweiterungebefanntmachungen vom 3. Geptember 1915 (Reichs-Gefegbl. G. 549) und vom 21. Oftober 1915 (Reichs Gefegbl. G. 684) bestraft wirb, soweit nicht nach ben allgem. Strafgefeben bobere Strafen verwirft find. Auch fann der Beirieb bes handelsgewerbes gemäß ber Befanntmachung gur Gernhaltung ungaverläffiger Berionen vom Sanbel vom 23. September 1915 (Reiche Geleb-Mett G. 603) unterfagt werben.

of posterio Metitel Longo of malescore § 2 Eruppe 3 A ber Befanntmachung W. M. 57/4. 16. 2. M. A. pom 31. Mai 1916 erbalt folgende Faffung:

"Baftfalerrobstoffe gefnidt, geschwungen, gebrochen, gebechelt und als Werg ober als beichlagnahmter Ab-

Artifel II.

3n § 2 gu a) und b) fallen in Abfat 3 die Worte: "und ungeschnittenes Baftfaferftroh auf bem Felbe" und in Abfat 6 bie Worte:

"und fur Baftfaferftrob"

Artifel III. § 2 gu a) und b) Abf. 4 wird aufgehoben. Artifel IV.

Alle auf § 2 Gruppe 4 bezüglichen Anordnungen der Befanntmachung W. M. 57/4. 16. R. R. A. find burch § 14 der Befauntmachung Rr. W. IV. 100/1. 17. R. R. A. etreffend Beichlagnahme und Bestanderbebung bon roben Geiben und Geibenabfällen aller Art aufgehoben

Metitel V. In § 2 gu a) und b), letter Absah, werden Ziffer 1 und 2 aufgehoben.

Es find in Bufunft auch im Stuhl liegende Ketten, fowie ber Schug an Bebftublen für bas im Bebprozeg befindliche Stud ber im Stuhl liegenben Rette gu melben.

Artifel VI. In § 2 zu a) und b), letter Absat, Iffer 3 sowie in § 7, Absat 3 find die Worte:

"Rabfaben, Rabzwirne, Maschinenzwirne unb" burch die Befanntmachung W. M. 500/12. 16. R. R. A. anigehoben.

Artifel VII.

Diese Befanntmachung tritt mit bem 1. Mars 1917 in Rraft.

Frantfurt (Main), den 1. Marg 1917. Stellmertt. Generallammanbo 18. Armeeterps.

Cobleng, ben 1. Darg 1917. Rommandantur ber Feftung Cobleng-Sprenbreitfiein Ial 3031/2. 17.

Bekaurimadungen.

Ber Bohnenftangen ober Erbienreifer

aus bem Stadtmalbe beziehen will, wolle bies bis fpateftens 38mm 10. Mars im Rathaufe, Bimmer Rr. 5 melben. — Die Reifer muffen burch ben Bezieher felbft gefällt werben und merben zu ber von ber Oberforfterei festaufegenben Lage ubgegeben, bie Bohnenftangen gelangen bemnachft gur freihandigen Beaffeigerung.

Oberlahuftein, ben 28. Februar 1917.

Der Magittat

Die Bolgverfleigerung im Diffrift ,Schweineffall" ift genehmigt.

Oberlahuftein, ben 28 Februar 1917.

Der Magiftrat.

In ben Geschäften von Froemborn, Reller Bollinger Jal., Refler Bwe., Immich find Budilinge gu haben. Oberlahnstein, ben 1. Maca 1917.

Der Mingiftrat.

Eler ein Gild mio Perfon werben Freitag ben 2. Marg in ben Geichaften von Rittel, Rramer und Rriva auf Rr. 13 ber Raite für Die Buchftaben & einfchl. IR von vormittage 9 Uhr ab verabfolgt. Ber Gild 33 Big. Oberlichnftein, ben 28 Gebruar 1917

Der Magiftrat.

Butter

mirb am Freitag, den 2 b. Mts verfauft. Mui 1 Brion entiallen 30 manm Rt. 26 ber Lebensuniteffare ift gu Breichen.

Oberlahnftette ben 1 Mary 1917

Der Wlagiftrat.

COOCOCOOO Rad Benderffür berifchaftlichen L. B. B

Was Gott aufammengefügt bat. Ergr. Darftellung, 0000000000

Gartner ober Gartnerin gefucht. Melbungen an

Prl. El. Remy Benberf.

Städt. Gasanitalt.

Bur Erhebung bes monatlichen Gasgeldes mird eine geeignete Rraft gefucht.

Rriegeinvalide bevorzugt, Melbungen mit Bohnanfprüchen bei Stadtbaumeifter Bell.

Oberfahnftein, ben 27. Februar 1917.

Der Magiftrat.

Gur bie Musgabe ber Rarten gur Bollstuche ift vielfach ber Bunich ausgesprochen worden, die Rarten Sonntage ober Montage auszugeben. Um biefem Wunfch entgegen gu tommen, werden die Rarten in Bufunft von Dienstag gu Dienstag gelten, damit fie Montags ausgegeben werben tonnen. Deswegen muß die Rarte ber tommenben Boche auf ben Montag ber übernachften Woche ausgedehnt werben. Es werben alfo am Freitag, ben 2. Mars bie Karten ber gehnten Boche Rachmittags von 2-4 Uhr im Zimmer 3 bes Rathaufes verlauft. Die Rarten gelten von Montag, ben 5. bis Montag, ben 12. Marg einicht, alfo fur 7 Tage. Die Rarte foftet beebalb biesmal 2,10 M.

Rieberlahnftein, ben 28. Februar 1917. Der Magistrat.

- We the

wird auf Rr. 67 mit 125 Gramm auf ben Ropf vertauft fu bie Buchftaben:

> A, C, E bei Battes: B, D bei Rabeneder und Mondorf:

F, & bei Genl; S bei Dotich;

3, L bei Kaffei

S bei Rlein und Rray;

M, D bei Ribling: N, B, Q bei Ems;

R, Sp, I, 3 bei Strobel; Sch, St, B bei Rlug Jat. und Rlug Chriftian;

U. 28 bei Rung.

Cier

werden gegen Streichung ber Rr. 52 mit 1 Stild auf ben Ropf verlauft für die Buchftaben:

St, Sp, T, U, B, 28, 3 bei Rring. Gin Stud foftet 33 Big.

Rieberlahnftein, ben 28. Februar 1917.

Der Magiftrat.

Butter

wird auf Rr. 53 ber Lebensmittelfarte mit 60 Gr. auf ben Ropf gegeben für bie Buchftaben:

R, S, Sch bei Sehl Winve; St, Sp, I, U, B, B, 3 bei Ems Witte

Raffeeerjas

wird mit 35 Gramm auf ben Ropf gegen Streichung ber Rr. 64 verfauft für bie Buchftaben:

A, B, E, 3 bei Kaffei; D, E, F, T, U bei Rabeneder;

D, M bei Krap; G, L, D, R bei Bitme Ems;

R, S bei Battes;

R, B, D. Sp, W bei Ripling; St, Sch, B, Z bei Sepl Witwe. Riederlahnstein, den 28. Februar 1917.

Der Mingifttal.

Bekanntmachung.

Die Gewerkichaft "Bibernia" ftellt für bie Entlabung von Ralkfleinen aus der Rleinbahn und Berfrachtung mit bem Schiff am hiefigen Dafen

bis 12 Arbeiter

auf Grund des Sitisbienftgefetes vom 1. Mary b. 3. ab ein. Melbungen nimmt herr Seinrich Menges, Gaftwirt-ichaft "Roter Ropf". bei bem auch bie naberen Bebingungen gu erfahren find, entgegen.

St. Goarshaufen, ben 27. Februar 1917. Der Bürgermeifter : Serpell.

Jemand für Gartenarbeit gefucht von Bilbhauer G. Weis, mit elettr, Licht zu vermieten. Wieberlahnftein. Fahrgaffe 8

Eine Wohnung

eln Spezialartikel seit 25jährigem Geschäftsbestehen Bettwaren, Federn une Daunen in bestbewährten Qualitäten. Matratzen mit Well-, Kapok- u. Rosshaarfüllung eigen. Ansertigung, Elsen- und Metallbetten für Erwachsene und Kinder, Holy-Bettstellen in jeder Ausführung.

laus,

Fischelstrasse 4.

Eingang nur Löhrstrasse 62



Tobes- † Anzeige.

Am 10. 2 nachming farb ben Belbentob fürs Baterland

ber Unteroffizier

Rarl Brückel

ber 10. Romp. Lbm. Inf. Reg. 388.

Durch feinen wohlertannten aufrichtigen Charafter hat er fich bas Boblwollen feiner Borgefehten und Untergebenen in jeder Beife erworben und follte fur fein tapferes Berhalten por bem Feinde in nachfter Beit mit bem Gifernen Rreuge 1. Rlaffe ausgezeichnet werben. Samtliche Rameraben haben ben Berluft tief betrauert und meiben bem Berftorbenen ein fletes Unbeufen bewahren.

3m Ramen famtlicher Ameraben :

Botthen, Feldwebel 10/388.

Immobilienverkauf.

Alm Freitag, den 2. März. nachmittage & Uhr,

fenen die Erben Bermann Frank II, bier auf biefigem Rarbaufe ibre nachbereichneten Grundftilde einem freis willigen Bertaufe aus!

0.95 ur hofraum wit Schaune und Stall Beigergaffe 2a, 7.71 at Ader, Mittelweg. 1,27 ar Bauplag an ber Mittelftrage.

5,04 ur Bauplay bajelbft, 4.49 ar Ader, bobe Ufer,

4,36 ur Ader, unterm Langplenber,

3,21 ar Ader, Gewann, 0,98 ar Mder, bafeibit,

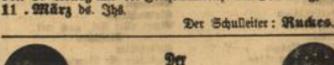
2,37 ur Ader, bafelbft. Anichliegend hieran fommt 1 Relter, 1 2Bindmuble

1 Apfelmuble jur Berfieigerung

Dieje Sachen fleben in ber Schenne bes Miterben Geil und tonnen bort am Freitag, ben 2 Mars, mitiags swifchen 12 und 2 Uhr befichtigt werben. Oberlahuftein, ben 23. Februar 1917.

Gewerbliche Fortbildungsschule Oberlabnftein

Der Abenbichuluntericht beginnt wieber am Montag, ben 5. Mars und ber Beichenuntericht am Sountag, ben



weftbentiche Tafgenfahrplan

gültig ab 20. Sebrnar

Papiergeschäft Cd. Schickel Beis 15 Pfennig.

an haven. Meiner verehrten Rundschaft gur Renninis, bas Gemüsesamen

in genigenber Menge und gnter Bare verhauben ift. Anton Zeutzius. Burgitraße 20.

oooooooo Jun Beschreiden L. B. B.

Orig. Ariegsanfnahmen von allen Fronien.

Geblenz,

Löbrstrasse 60-62 und

und Beredeln v. Obitbanmen, 3merg-

odit, Weinstocken empfiehlt fich Er. Frith, Michiga

Einlege schwein ju verlaufen. Bu erfragen in ber Geschäftsftelle.

Die nene Fri

three regenben Sinign u b graziofen Form am Belft-frifferen Roffentole Aufeinnig. Br fur mit haltbarer Ondulation III. 1.50 . Gut fic us für nie-

Ochar Miller Rh.inftr 5. und Bogtrondeff 87.

Tüffigleitemaße

cuchtteff

Gastomion!

Wemüfeftebe

Gaeranbtöpfe

Gemüfelchüffeln Gemüfefeiher

Gemirzhüchlen

Gewürzteiber

danbleumter

Baarburffenbuchfen

anbfpillichalen

Berbeinhängetöpfe

pethinaffectantnen

Beigmaffertrüge

erbildy en

Nafferaufgußmafdinen Raffecfiltriermafdinen

Deisfchlangen

jrregatoren jagbbecher jagbftfihle

ruchtichalen rübitächebofen

rabitadelorbe

Gabeln aller Art

ormen aller Art frangoftiche Tecleffel

Kriegeminifterinm.

Bekanntmadung

Mr. M. c. 500/2, 17, R. St. M.

betreffend Beichlagunhme, Beitandserhebung und Enteignung von fertigen, gebrauchten und ungebrauchten Gegenständen aus Aluminium.

Bom 1. März 1917.

Rachstebende Befauntmachung wird auf Erfuchen bes Roniglichen Rriegeminifteriums jur allgemeinen Renntnis gebracht mit bem Bemerten, bag, foweit nicht nach ben allgemeinen Strafgeiegen bobere Strafen verwirft find, jebe Bumiberhandlung gegen bie Borichriften fiber Beichlagnahme und Enteignung nach § 6") ber Befanntmachung aber bie Sicherfiellung von Rriegsbebart vom 24. Juni 1915 (Reichs Gejenbl. G. 357) in Berbindung mit ben Rachtragebetanntmachungen pour 9. Oftober 1915 (Reiche. Gefethl. G. 645) vom 25. November 1915 (Reiche Gefegbl. 5. 778) und vom 14. Septemb r 1916 (Reichsidesesblatt S. 1019) und jede Zuwiderhandlung gegen die Melbepflicht noch § 5**) Bekanntmachung über Boratser-hebungen vom 2. Februar 1915 (Reichs Gesethlatt S. 54) in Berdinoung mit den Nachtragsbekanntmachungen wom 3. September 1915 (Reichs Gesethl. S. 549) und vom 21. Oftober 1915 (Reichs-Befethlatt S. 684) beftraft wirb. Much taun ber Betrieb bes Sandelsgewerbes gemäß ber Betanntmachung jur Fernbaltung ungupertaffiger Berfonen vom Sandel vom 23. September 1915 (Reiche Gefenblett 6. 603) unterfagt merben.

Jufrafttreten ber Befanntmadjung. Die Befanntmachung tritt mit bem Beginn bes 1. Mars 1917 in Rraft.

Bon ber Befauntmadjung betroffene Gogenftanbe.

Bon ber Befanntmachung werben betroffen bie unten aufgeführten, aus Aluminium bestehenden Gebrauchsgegen-stände,†) serner sämtliche im Gärungsgewerde üblichen Kellereigeräte, wie: Gärbottiche, Gärbottich-Kühlschlangen, Lagerbanks, Hesen-Ueberführungsapparate, Eimer, Schöpfer, Löffel u. bgl

Die Gegenstanbe werben auch bann betroffen, wenn fie aus Aluminium bergestellt find, bas von der Kriegs-Rob-ftoff-Abteilung bes Koniglichen Kriegsministeriums ober

burch bie Militar-Befehlshaber freigegeben murdie.
f) Anmertung: Alphabetifche Aufstellung von in Frage tommenben Gegenftanben.

ertapiela

Eisbehältet

Dierbeden

Gfinaple Gffengflafchen

Feber halter Felbfiaschen Felbloffel

fch ber ichleffel lichlocher

diarbe

ifchplatten ifchichaufeln

distupper

lafchen fchilbeben

Bleifchermulben Bleifcherfchalen Fleifchplatten

Stageneffenträger

ttibffelblede

etiflocher ingerichalen ischgrätenschalen

Stertaplein Kiertochapparale Giertocheinfähe Kiertocher Giertuchen wender Cierprüfers Ciertiogel Ginnachlessel

Eimer aller Mrt, auch mit

Gistühler für Bowlen

Englifc Bauchtopje Gffentrager

Ginfagen

Abfastöpfe Afchenschalen Afchenteller Augenpfannen Angusmafchinen Anflustunafchinen

Badformen Bartichaufein Bainmarictopfe Bandtöpfe Becher aller Art Berffentbrater Belgijche Rafferollen Beftede Bettichuffeln Beitmarmer Bierglasträger Bierglasunterfabe Biertrichter

Biermarmer eemärmerständer Bistnitfermen Stumenfübel. Blumentopje Boubonnieren Bouillontocher Bouillonfiebe Bewlen Bewlenlöffet Bratenlöffel

Brateny annen Brater Briefoffner Brottapfein Brotforbe Brüsfiebe Buchien aller Art Bundformen

Miritenbalter.

Butterbrotbofen . . Butterbofen Godinilbeder Dedel aller Art Dedelhalter Degbies Deftillierblafen Dofen aller Art

*) Mit Gefängnis bis ju einem Jahre ober mit Gelbftrafe bis ju jehntaufend Mart wird, fofern nicht uade ben allgemeinen Strafgeseigen habere Strafen verwirlt find, beftraft:

1. wer der Verpflichtung, die enteigneten Gegenstände herauszugeben oder sie auf Berlangen des Erwerders zu überbringen oder zu übersenden, zuwiderhandelt

2. wer unbesugt einen beschlagnahmten Gegenstand beiseiteichast, beschädigt oder zernört, vernauft oder ober ein anberes Beraugerungs ober Ermerbis

geschäft über ihn abschließt;
3. wer der Serpstichtung, die beschlagnahmten Gegenstände zu verwahren und pfleglich zu behandeln, zuwiderhandelt;
4. wer den erlassenen Aussührungsdestimmungen zuwidershandelt

") Ber porfäglich die Austunft, ju der er auf Grund biefer

Berordnung verpflichtet ift, nicht in der gesetten Frist erteilt oder wissentlich nurichtige oder unvollständige Angaden macht, wird mit Gestängnis dis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe dis zu zehntausend Mark bestraft; auch tonnen Borräte, die verschwiegen sind im Urteil für dem Staat versallen erklärt werden. Ebenso wird bestraft, wer vorsählich die vorgeschriedenen Lagerbücher einzurichten ober ju führen unterläßt.

Ber fahrlässig die Auskunft, zu der er auf Grund dieser Berordnung verpflichtet ist, nicht in der geschten Frist erteilt, oder unrichtige ober unvollständige Angaden macht, wird mit Gelbstrase dis zu 3 000 Mark oder im Unvermögendfalle mit Gesängnissist zu 6 Monaten behrast. Sdense wird destrast, wer jahrasig die vorgeschriedenen Lagenbächer ein unterliebt wort zu

Rafferlafchen ecleunen Raffeeladier Raffeeladier Raffeelabe Raffeelabe Raffeelabe Raffeelaber Raffeelaber Raffeelaber Rafaoblichfen Namme Santoffeldämpfer Kartoffellocher Käfebuchfen Kafferollen Refrictschamfels Reffel aller Eri Reffel jum Ginmachen Rinbertoffett Rinberbecher Riebgummibehälter Knochenichalen Rochtopfe aller Art Rognatbecher Rolnifche Braipfannen Ronifche Becher Ronfervenbuchfen Ronfple mit Bechern Repieruapfe Rotteletrofie Rruge aller Art Auchenformen Ruchenichuffeln Ruchenipringformen Babeflafchen Lampen zum Rochen Leberfäseformen Beidenbahren Beuchter 2ichtmanfchetten Litorjervice Zöffel aller Art Löffelbloche Mafdinentopfe Rage MRehlfchaufelu Melonenformen Menagen Beilchlännchen Milatocher mit Bafferbad Withfringe Witteblöffel. Mildipfasinen Milmichanfeln Mildyfiche Witmermanortfannen Milicatopic Mildirager Biutben Mundivaffermarmer Magrettanen

Raditadisgefditte Reljonbachjen

Bfannen aller Art

Platten aller Art

ichelfteiner Majchinea

Netiontafferollen

Rubelprannen

Bidnidlaften

Provionibofen

Rahmgleßer Rahmlöffel Rahmschöpfer

Hafierichalen

Raud)[ervice

Reifebeftede Reifeftafchen

Resistomer Reislugeln

Ringhafen

Sahnengleßer Salatichuffeln

Reibeifen

Raffermaffermarmer

Sachfifche Raffeelocher

Buberbofen

Bubbingformen

Dinclettepfanne

Saligefäße Sals- und Bieffernapfchen Zandwichbuchient Saucen loffel Sancieren Schaffnerfrlige Schalenfärbeben Schalennaufchen Schalesbaien Schalltrichter für Bfonographen Schamfeln Schaumfellen Schaumloffel Schleftide Bratpfannen Sthilffel Schmarrenichaufeln Schmorland Schmortopie Schnellbrater dotolabenfannen. Schöpfteffel Schöpflöffel öchtanbbofen Schuhlöffel Schuhanzieher Schulbecher Schuffeln aller Art Scunisichlager Schweizer Pfannen Schweizer Randleffel. Gebe aller Ert Selfendofen Selfeneimer Seifenhalter Seifemäpfe Beifenichalen Settfühler Service Bervierbretter erviettenring ekeleupfannen Stifpihen Stripihen Spargelbeber Spahlefelber Speifegloden Speifeträger Spielwaren Sprinflebe Springformen Spudbecher Spudfiafchen Spulburftenbleche Spulburftenhalter Standgefäße Stechbeden Eteinbuttleffel Stopftrichter Gulgformen Sülgfoteleitformen Suppenfchalen Suppenftebe Suppenterrinnen Labletts Zafelichaufeln Zafelichippchen Zafchenapothefen Zafchenbecher Zafchenflaschen Lectoffel Leeflebo Teigfchüffeln Teller aller Art Lerrinnen Töpfe aller Art Zoilettenetmer ' Tortenbleche Lortenplatten Lourificutocher Transporteimer Transportfamen Trichter aller Art Erintbecher, auch jufammen-

Ulmer Pfaituen Unmerfalnebe Unterfage für Glafer Unterraisen Bentilbedel: Berban bzeugbüchfen Berbampfichalen Botlegelöffel Borteger Borrafobildien Bachszäubholzhülfen Bandstiver Mafdiduffeln Baffereimer Maifer Cannen Banerteffel Baffertrüge Baffericopfer Betblinge Weinfühler Reinitführen Biegeschaufeln Buritbuchfen Babubürltenbofen Sahnbürftenhülfen Bannftocherhalter Bargenbedel Biggartenbüchfen Sigarettenetuis igarrenetuis Auronenpreffen Buderstreuer gündyolzbüdyfen Bwiebeltaften

\$ 3. Muenahmen.

Ausgenommen von den Bestimmungen Diefer Befanntmachung find:

mit Muminium überzogene Gegenstände, die aus einem anberen Material als Aluminium bergestellt Bon ber Befonntmadpung betroffene Berfonen, Betriebe u. j. w.

Bon der Befannimadjung werben betroffen alle Beffper (nothtiide und inriftiiche Berionen, einichlieglich bijentlichrechtlicher Körperichaften und Berbanbe), auch Erzeuger und Sandler, ber nach & 2 diefer Belanntmachung betroffenen Begenftanbe. Demgemag erftredt fich bie Befauttmadung auch auf firchliche, friftifche, fommunale, im Gigentum Des Reiche noer eines Bundesftaates befindliche Begennande

Sejdlagnahmt.

Alle bon biefer Befanntmachung betroffenen Wegenganbe (§ 2) werben hiermit beichlagnahmt.

§ 6. Birfung ber Beichlagunhme.

Die Beichlagnahme hat die Birfung, bag die Bornahme von Beranderungen an den von ihr betroffenen Gegenftanben verboten ift und rechtsgeschäftliche Berfügungen über fie nichtig find, soweit fie nicht ausbrudlich auf Grund ber folgenden Anordnungen ober etwa weiterhin ergebender Anordnungen erlaubt werben. Den rechtsgeschäftlichen Berfügungen fteben Berfügungen gleich, Die im Bege ber Bwangevollftredung ober Arreftpollziehung erfolgen.

Erop der Beichlagnahme find Beranderungen und Berfügungen gulaffig, die mit Buftimmung ber mit ber Durchführung ber Befanntmachung beauftragten Behörben (fiebe § 8) erfoigen. Die Befugnis jum einstweiligen Beitergebrauch der beichlagnahmten Gegenstände bleibt unberührt.

\$ 7. Melbepflicht, Entrignung unb Ablieferung ber beichlag-nahmten Gegenstanbe.

Die bon ber Beichlagnahme betroffenen Wegenftunde unterliegen, unbeschabet aller bisber erftatteten Melbungen. ber Meldepflicht burch ben Befiger. Sie werben burch befonere an ben Befiger gerichtete Anordnungen enteignet werben. Gobald ihre Enteignung angeordnet ift, find fie, foweit erforberlich, auszubauen und an bie Sammelftellen

Die enteigneten Wegenstande, Die nicht innerhalb ber in der Enteignungsanordnung porgefdriebenen Beit abgeliefert find, werben auf Roften ber Ablieferungepflichtigen

avangemeife abgebolt werben.

Durchführung ber Befanntmadjung.

Dit ber Durchführung Diefer Befanntmachung werben diefelben Rommunalverbanbe beauftragt, benen bereits bie Durchführung ber Befannimachung M. 1/10. 16. R. M. M. bom 1. Oftober 1916, betreffent Beichlagnahme, Beftanbeerhebung und Enteignung von Bierglasbedeln und Bierfrugdedeln aus Binn und freiwillige Ablieferung von anberen Binngegenständen, überfragen worden ift

Dieje erlaffen auch die Musführungsbestimmungen binfichtlich ber Weldepflicht, Ablieferung und Gingiehung ber beichlagnahmten Wegenftanbe.

§ 9. Hebernahmepreis.

Der von ben beauftragten Behörden gu gabienbe liebetnahmepreis wird auf

7,00 % für jedes Rilogramm Aluminium ohne Befchlage") und

M für jebes Rilogramm Aluminium mit Befchlägen")

Dieje Hebernahmepreise enthalten ben Wegenwert für die abgelieferten Wegenstände einschlieglich aller mit der Ablieferung verbundenen Leiftungen, wie Ausbat und Ablieferung bei ber Sommelftelle.

Ablieferer, die mit bem vorbezeichneren Uebernahmepreis nicht einverstanden find, haben dies fonleich bei ber Abtieferung ju ertlaren. In Fallen, in benen eine gur-liche Einigung über ben Uebernahmepreis nicht erzielt ift, wird diefer gemäß §§ 2 und 3 ber Befanntmachung über die Giderftellung von Ariegebebarf vom 24. Juni 1915 auf Autrag durch das Reichsichiedegericht für Kriegewirtfchaft in Berlin 28. 10, Biffiveinftrage 34, endgültig feftge-

*) Unter Beichlägen find Ringe, Stiele Briffe und Berfteifungen aus anderem Material als Aluminium verftanben. Das Entfernember Beichlage por ber Mblieferung ift gestattet.

> § 10. Unfragen und Untrage.

Alle Anfragen und Antrage, Die Die vorstebende Betanntmadung betreffen, find unter ber Bezeichnung "Betrifft Mluminium" an die beauftragten Beborden gu richten und burjen andere Angelegenheiten nicht behandeln

Frantfurt (Main), ben 1. Marg 1917 Stellvertreienbes Generalfommando 18. Armeeforps. Cobleng, ben 1. Marg 1917.

Rommandantur ber Teftung Cobleng-Chrenbreitftein. Ia1 2904/2, 17



Bu haben im Baplergeichaft Eduard Schickel.